

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung 2
Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1
Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung
Bertikow – Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der
50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im
Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung
der E.ON edis AG
- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 2
des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81
Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlordnung
über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordneten-
versammlung der Stadt Eberswalde

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des 3
Hauptausschusses vom 06.12.2012
- Informationen über die Beschlüsse der 3/4
Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2012

II Nichtamtlicher Teil

- Rathausnachrichten 5
- Aktionsfonds Eisenbahnstraße 5
- Rückblick Neujahrsempfang 6
- Stadtentwicklung 7
- WHG aktuell 8/9
- ZWA aktuell 11
- Kreishandwerkerschaft Barnim 11
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12/13
- Ortsvorsteher informieren 13
- 17. Eberswalder Berufemarkt 14
- Kunst und Kultur 15
- Informationen/Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow – Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung) der 50Hertz Transmission GmbH sowie von damit im Zusammenhang stehenden Abschnitten der 110-kV-Leitung der E.ON edis AG,
Az.: 27.2 -1- 15/9

hier: Änderung des ausgelegten Planes Mast 244 – 251

Für das oben angeführte Vorhaben wurde auf Antrag der 50Hertz Transmission GmbH zum Zwecke der Planfeststellung die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 43b Nr.1 EnWG i.V.m. § 9 Abs. 3 UVPG durchgeführt. Der Plan lag vom 16.08.2010 bis zum 27.09.2010 öffentlich aus.

Der ausgelegte Plan wurde im Bereich der Masten 244 – 251 geändert. Für das geänderte Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (LBP-Maßnahmen) werden Grundstücke in der Gemarkung Finow in Anspruch genommen.

Der geänderte Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt gem. § 43b Nr.1 EnWG i.V.m. § 9 Abs. 3 UVPG

vom 24.01.2013 bis zum 06.03.2013 einschließlich

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde während der folgenden Zeiten

montags,	mittwochs,	donnerstags	von 08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
dienstags			von 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
freitags			von 08.00 – 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Der geänderte Plan kann auch auf der Seite des LBGR im Internet eingesehen werden und zwar unter: www.lbgr.brandenburg.de, Menüleiste links „Energie“, Untermenü „Planfeststellungsverfahren“.

Jeder, dessen Belange durch die Planänderung berührt werden, kann spätestens bis zum

06.03.2013

beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus (Fax: 0355/48640510) oder bei der **Stadt Eberswalde, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde** Einwendungen gegen den geänderten Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach dieser Frist eingehende Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen sind ausgeschlossen (§ 43b Nr. 1 Satz 2 EnWG). Ebenfalls ausgeschlossen sind erneute Einwendungen gegen den ursprünglich ausgelegten Plan.

1. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
2. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planfeststellungsbehörde zur sachgerechten Entscheidungsfindung die Trägerin des Vorhabens über die Einwendungen unterrichtet.
4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bergbau, Geologie

und Rohstoffe des Landes Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

5. Vom Beginn der Auslegung des geänderten Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 44a Abs. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

Eberswalde, den 08.01.2013

gez. Boginski
Bürgermeister



Rechtsgrundlagen

- **Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)** vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 1 u. 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730)
- **Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg)** vom 07. Juli 2009, (GVBl.If09, [Nr. 12], S.262, 264)
- **Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
- **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. August 2012 (BGBl. I S. 1726)

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Amtliche Bekanntmachung gemäß § 60 Abs. 3 und Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlordnung über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Wahlvorschlagsträger: Die Linke

Herr André Klawitter hat seine Rechtsstellung als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 07.12.2012 verloren. Der Sitz geht auf Herrn Gerd Markmann über. Der gewählte Bewerber hat seine Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 11.01.2013

gez. Holzhauer
Wahlleiter



I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 06.12.2012

Vorlage: BV/891/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vereinbarung zwischen der Straßenbauverwaltung und der Stadt Eberswalde über die Kostenteilung für die Planung der Baumaßnahme B 167, Eisenbahnstraße, 4. BA bis Knotenpunkt Bergerstraße

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 254/44/12**
Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der Vereinbarung zwischen der Straßenbauverwaltung und der Stadt Eberswalde über die Kostenteilung für die Planung und den Bau der Baumaßnahme B 167, Eisenbahnstraße 4. BA bis Knotenpunkt Bergerstraße, entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

Vorlage: BV/893/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Los 11 - Lüftung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 255/44/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 11 – Lüftung für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 73.434,47 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die MGT Anlagentechnik & Service GmbH, aus 15378 Herzfelde zu erteilen.

Vorlage: BV/894/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Los 17 - Putzarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 256/44/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 17 - Putzarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 183.738,44 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Consultin Bau GmbH, aus 21073 Hamburg zu erteilen.

Vorlage: BV/895/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Los 18 - Trockenbauarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 257/44/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 18 - Trockenbauarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 314.483,88 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Mike Georgi Baugeschäft GmbH aus 09579 Grünhainichen zu erteilen.

Vorlage: BV/896/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Los 20 - Holzfenster-Aufarbeitung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 258/44/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 20 - Holzfenster - Aufarbeitung für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe

von 330.180,29 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma H. Friedrich und Söhne GmbH, aus 14913 Niedergörsdorf, zu erteilen.

Vorlage: BV/897/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Los 32 - Metallbau-/Schlosserarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 259/44/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 32 - Metallbauarbeiten/Schlosser für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 126.851,74 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Metallbau Muskowitz GmbH, aus 17379 Ferdinandshof zu erteilen.

Vorlage: BV/898/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Vergabe nach VOB - Bürgerbildungszentrum Puschkinstraße 13, Los 34 - Abdichtung Dachterrasse

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 260/44/12**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Los 34 - Dachabdichtungsarbeiten für das Bürgerbildungszentrum Puschkinstr. 13 in Eberswalde, in Höhe von 123.198,67 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die DBP Dachbau Prenzlau GmbH & Co. KG aus 17291 Prenzlau zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 07.12.2012

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2012

Vorlage: BV/907/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: Der Wahlleiter
Wahl des/der Ortsvorsteher/in für den Ortsteil Eberswalde 2 gemäß § 91 Absatz 2 BbgKWahlG

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 43/472/12**
Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Wolfgang Sachse mit Wirkung vom 01.01.2013 zum Ortsvorsteher für den Ortsteil Eberswalde 2 bis zum Ende der laufenden Wahlperiode.

Vorlage: BV/871/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 20 - Kämmererei
Beschluss der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011 gemäß § 85 (3) BbgKVerf.

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 43/473/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die geprüfte Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Vorlage: BV/872/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2013/2014

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 43/474/12**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2013/2014 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 (1- 2) und § 66 (1- 2) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und §§ 3 und 11 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg.

Vorlage: BV/888/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Flächennutzungsplan Stadt Eberswalde
Behandlung der Stellungnahmen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 43/475/12**
Über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes vom 12.04.2012 wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes (Anlage 1) vom 02.11.2012 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes ist entsprechend dem Abwägungsergebnis zu ändern und zur Billigung erneut vorzulegen.

Vorlage: BV/889/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstückstausch mit dem Land Brandenburg, Landesbetrieb Forst

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 43/476/12**
Die Verwaltung wird ermächtigt, folgenden Grundstückstausch mit dem Land Brandenburg (Landesforstverwaltung) zu vollziehen:

Die Stadt Eberswalde tauscht das Grundstück der Forstbaumschule Stadtsee einschließlich Verwaltungsgebäude/Wohnhaus und angrenzender Wald-

flächen, Flur 8 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 70/1, 72/1, 243 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 70/2, gelegen an der Angermünder Chaussee, mit einer Gesamtgröße von ca. 19,1 ha und einem Wert von 192.375,00 € gegen das Grundstück des Landes Brandenburg (Landesforstverwaltung), Flur 12 Gemarkung Eberswalde, Teilfläche des Flurstücks 165, Schwappachweg 17 und 18 bebaut je mit einem Wohnhaus und Nebengebäuden (ehemalige Forsthäuser) mit einer Gesamtgröße von ca. 3.744 qm und einem Wert von 100.090,00 €.

Der durch das Land Brandenburg an die Stadt Eberswalde auszugleichende Mehrwert beträgt 92.285,00 €.

Vorlage: BV/890/2012 **Einreicher/zuständige**
Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Verstetigungskonzept

- Beschlusstext:** **Beschluss-Nr. 43/477/12**
1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde fasst auf Basis des „Verstetigungskonzeptes Soziale Stadt“ für das Programmgebiet Brandenburgisches Viertel (Stand September 2012) einen Selbstbindungsbeschluss.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den zuständigen Behörden aufzunehmen, um die Fördergebietskulisse „Soziale Stadt“ aufrecht zu erhalten und weiterführende Förderungen zu akquirieren.
 3. Die zur angemessenen Förderung des Brandenburgischen Viertels im Rahmen des Programms Soziale Stadt erforderlichen Mittel werden mit jährlich 30 T€ (davon 10 T€ KMA) veranschlagt und sind ab dem Haushalt 2015 einzustellen.
 4. Das Verstetigungskonzept ist durch einen Maßnahmenplan zu ergänzen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 09.01.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,
Frau Seelig 03334/64232 oder
Frau Schablow 03334/64238

Sternsinger im Eberswalder Rathaus

Mit dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ haben die Sternsinger das Rathaus von Eberswalde besucht.

Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den 14 Jungen und Mädchen der katholischen Gemeinde für den Besuch und ihr Engagement.

Denn die Sänger brachten nicht nur Gottes Segen und Botschaft ins Rathaus, sondern sammelten auch Spenden, mit denen das Kindermissionswerk weltweit über 2000 Projekte unterstützt.



Sternsinger Alexander Lehmann, zwölf Jahre alt, schrieb mit Kreide die Kürzel des lateinischen Segens für das Jahr an den Rahmen des Bürgermeisterzimmers: Christus segne dieses Haus.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de / Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Revierpolizist in Sommerfelde

Polizeioberkommissar Marko Jäger ist ab Februar 2013 jeden 1. Montag im Monat im Sommerfelder Gemeindezentrum, An der Ruster 4, vor Ort und steht für Bürgeranliegen in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeit ist er unter der Rufnummer 2141147 erreichbar.



Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)



v. l. n. r.: Wirtschaftsamtsleiter Dr. Jan König, Frank Kaeding, Tino Flindt und Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Den ersten Förderbescheid 2013 hat Bürgermeister Friedhelm Boginski am 15. Januar an Eberswalder Unternehmer übergeben. Der Betreiber des Ruheforstes, die KomForst GbR, will mit der Förderung eine Geschäftstelle in der Drehnitzstraße eröffnen.

„Wir setzen auch im neuen Jahr unsere Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen in der Stadt fort“, so Friedhelm Boginski, der betonte, das es ihm wichtig sei, so auch Betriebe und Geschäftsführer vor Ort kennen zu lernen.

Frank Kaeding und Tino Flindt betreiben den Ruheforst an der Angermünder Chaussee schon seit über drei Jahren. Bisher haben sie ihre Besucher im Wald empfangen – zu allen Jahreszeiten, bei jedem

Wetter. „Mit unserer neuen Geschäftstelle in der Drehnitzstraße 2 wollen wir regelmäßige Öffnungszeiten anbieten und Interessierten angemessene Räume für Beratungsgespräche bieten“, erklärt Frank Kaeding die Gesamtinvestition von fast 50.000 Euro. Mit einem vom Wirtschaftsförderungsamt der Stadt vermittelten Antrag wurden den beiden Ruheforst-Betreibern 14.840 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gewährt. Die Stadt fördert die Baumaßnahme zusätzlich mit 2.474 Euro.

Die Bäume im 15 Hektar großen Ruheforst bieten jeweils Platz für bis zu 12 Ruhestellen (Urnen) sowie Plaketten mit den Angaben der Verstorbenen.

Aktionsfonds Eisenbahnstraße 2013

Für das Eberswalder Quartier Eisenbahnstraße steht ab sofort wieder ein Aktionsfonds bereit. Daraus können Projekte der Anwohner, Eigentümer, Gewerbetreibenden und anderer Akteure in Eigenregie umgesetzt werden. „Unterstützt werden kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen, die kurzfristig und unbürokratisch umgesetzt und finanziert werden sollen. Dazu zählen unter anderem Investitionen zur Profilierung des Standortes, zur Verbesserung des Standortimages sowie zur Standortaufwertung. Besonders gefördert werden Projekte, die dazu beitragen, Kooperationen in der Eisenbahnstraße ins Leben zu rufen und zu stärken. Für das Jahr 2013 werden insgesamt 18.000 Euro zur Verfügung gestellt“, erklärt Silke Leuschner, Amtsleiterin für Stadtentwicklung. Je Antrag können maximal 2.000 Euro bewilligt werden, die förderfähigen Unternehmen erhalten einen Zuschuss von 50 bis maximal 100 Prozent. Die Einreichungsfrist endet am 31. Oktober 2013 bzw. zum Zeitpunkt, an dem die Fördergelder ausgeschöpft sind. Im Jahr 2012 wurden fünf Projekte in Höhe von insgesamt 9.000 Euro aus dem Aktionsfonds unterstützt, darunter verschiedene Fassaden-

sanierungen sowie die neue LED-Weihnachtsbeleuchtung für die Eisenbahnstraße. Die Richtlinie zum Aktionsfonds sowie das Antragsformular können von der Internetseite www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de heruntergeladen werden, ebenso werden dort die 2012 bewilligten Projekte vorgestellt. Beratungen zur Inanspruchnahme der Aktionsfondsmittel führt der Eisenbahnstraßenkoordinator Jan Schultheiß durch. Er ist unter der Telefonnummer 03334/2996626 oder per E-Mail: info@eisenbahnstrasse-eberswalde.de zu erreichen. Jeden Montag von 17 bis 19 Uhr ist Jan Schultheiß persönlich in der Eisenbahnstraße 30 zu sprechen. Das Quartier Eisenbahnstraße ist in das Forschungsfeld „Kooperation konkret, Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ des Bundes aufgenommen. Gemeinsam mit den Immobilieneigentümern, den Gewerbetreibenden und den Menschen vor Ort soll versucht werden, neue Impulse zu setzen und die Attraktivität des Quartiers zu erhöhen. Die Aufgaben umfassen die Verringerung des Gewerbe- und Wohnungsleerstandes, die weitere Sanierung von Gebäuden und die Nachnutzung von Schlüsselgebäuden bis hin zur Aufwertung des öffentlichen Raumes.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

das Jahr ist noch jung und doch liegt der erste gemeinsame Höhepunkt schon hinter uns. Ich freue mich, dass wir erneut zusammen den traditionellen Neujahrsempfang als Bürgerfest gestalten konnten. Das war ein gelungener Jahresauftakt für unsere Stadt. Denn so konnten wir noch einmal das alte Jahr Revue passieren lassen und uns gleichzeitig einstimmen auf die kommenden Herausforderungen.

Allen, die zu diesem Event beigetragen haben, möchte ich auf diesem Weg noch einmal herzlich danken.

Wir sind eine lebendige und gefragte Stadt. Auch das kommende Jahr werden wir nutzen, dass das so bleibt. Wir werden über 10 Mio. Euro in Bauvorhaben investieren; ein Großteil davon wird in Bildungseinrichtungen fließen: in die Grundschule Schwärzensee, in eine neue Kita, eine neue Bibliothek und das Museum. Und natürlich werden auch im kommenden Jahr wieder Straßen, Rad- und Gehwege saniert. Das alles kostet viel Geld, doch eine moderne und attraktive Stadt hat ihren Preis. In diesem Sinn bitte ich Sie um Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die Baumaßnahmen manchmal mit sich bringen. Ich bin überzeugt, dass 2013 zu einem erfolgreichen Jahr für Eberswalde wird. Dabei werden wir uns sicher oft einig sein, aber auch über Wege und Möglichkeiten für die besten Ideen und Lösungen diskutieren. Wir werden gemeinsam bewegen, verändern und erhalten. Wir alle zusammen! Möge es für uns alle ein Jahr des Friedens und der Zufriedenheit werden, das wir mit Optimismus und Tatkraft gestalten.

Ihr

 Friedhelm Boginski

Fußballturnier um Bürgermeister-Pokal

Preussen Eberswalde hat zum Jahresende den schon traditionellen Pokal des Bürgermeisters gewonnen. Nach dem Sieg des 1. FC Finowfurt im Vorjahr konnte das Team der Brandenburg-Liga damit seiner Favoritenrolle gerecht werden und den Pokal wieder in die Waldstadt holen. Bei der 22. Auflage des Fußball-Hallenturniers im Sportzentrum Westend hatten 8 Mannschaften den zahlreichen Zuschauern spannende Unterhaltung und einen fairen Wettkampf geboten. Gegen die siegreichen Preussen hatte im Finale Union Klosterrfeld das Nachsehen: 4:2 endete das Spiel. Turniertritter wurde wieder einmal die Mannschaft des FSV Bernau, die im 9-m-Schießen mit 4:3 gegen Fortuna Britz die Nase vorn hatte.



Bürgermeister Boginski überreicht Siegerpokal (an Preussen Eberswalde).

Vorjahressieger Finowfurt wurde am Ende sechster hinter Stahl Finow. Um die Organisation des Turniers hatte sich erneut der Fußballkreis Barnim verdient gemacht.

Terminhinweis

Am 27. Januar 2013 erinnert Eberswalde an die Opfer der NS-Herrschaft. Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet um 14 Uhr auf dem Karl-Marx-Platz eine Kranznie-

derlegung statt. Bürgermeister Friedhelm Boginski ruft die Bürgerinnen und Bürger von Eberswalde auf, an diesem stillen Gedenken teilzunehmen.

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse Februar 2013

- * Stadtverordnetenversammlung: **28. Februar, 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **21. Februar, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **5. Februar, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **12. Februar, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **13. Februar, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **14. Februar, 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **19. Februar 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.



1



2



3



4



5



6



7

Eberswaldes Neujahrsempfang

Überwältigend, was man aus einer Bus-Garage machen kann! Am 12. Januar hatte Bürgermeister Friedhelm Boginski zum siebten öffentlichen Neujahrsempfang der Stadt eingeladen. Gastgeber war in diesem Jahr die Barnimer Busgesellschaft (BBG), die ihre Abstellhalle, in der sonst 50 Busse stehen, für die Bürgerinnen und Bürger Eberswaldes geräumt und beheizt hatte.

Trotz Frost und Schnee kamen gut 1.500 Eberswalder (7) nach Nordend, wo sie vom Bürgermeister, dem 1. Stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Eckhard Schubert und BBG-Geschäftsführer Frank Wruck persönlich begrüßt wurden (1).

Seit 2007 wird in jedem Jahr bewusst ein Ort von herausragender Bedeutung für den Neujahrsempfang ausgewählt. Die BBG ist ein wichtiger Arbeitgeber und mit fast vier Millionen Fahrgästen allein in Eberswalde eine verlässliche Konstante im öffentlichen Leben der Stadt.

Der Neujahrsempfang bot neben einem Blick hinter die Kulissen der Barnimer Busgesellschaft (12) auch historische Busse der BBG zum Selbsterkunden für Jung und Alt (4). In seiner Ansprache warb der Bürger-

meister (8) für ein tolerantes, respektvolles Miteinander in der Stadt. Unterhaltung boten die Big Band (10), der Chor (11) und Solisten (6) der Musikschule Barnim sowie das Kinderparadies im Nordend (9). Alle hatten eigens für den Empfang Lieder zum Bus-Fahren einstudiert. Für die Kinder gab es Bastelstände (5) und einen Spielebus (3). Spritzkuchenkönigin Tamara Ziegler verteilte das Traditionsgebäck aus der Backstube Wiese (2) und als Hingucker überraschten die Aktionskünstler von Amorphia Cube die Gäste im Eingangsbereich der Halle.

In diesem Jahr wurden alle Einnahmen an die Lebenshilfe Barnim gespendet. Für das Projekt „Begleitende Elternschaft“ sind fast 2.000 Euro zusammen gekommen – über die Sammelboxen der Stadt sowie die Spendenaktionen von MOZ und BBG.

Die Stadt dankt den Sponsoren und Unterstützern: Barnimer Busgesellschaft, Eberswalder Brot- und Feinbackwaren GmbH, Privatbäckerei Wiese, Eberswalder Wurst GmbH, Märkische Oderzeitung, Freiwilligen Feuerwehren, allen freiwilligen Helfern und der Johanniter Unfallhilfe.



8



9



10



11



12

Breiter Radweg und neue Brücken



Einweihung des Radweges durch die Bürgermeister von Eberswalde und Finowfurt, Friedhelm Boginski und Uwe Schoknecht im Beisein von Stadtverordneten und Anwohnern.

Trotz Schnee und Eis konnten zwei wichtige Verkehrsprojekte der Stadt Eberswalde fristgemäß eingeweiht werden. Einerseits können seit dem 19. Dezember 2012 die Finowfurter Radler auf einem breiteren Radweg die Kreisstadt besuchen und andererseits die Einwohner des Leibnizviertels wieder die Leibnizbrücke nach einer Bauzeit von fünf Monaten begehen. Zur Einweihung des verbreiterten Radweges dankte Eberswaldes Bürgermeister

Friedhelm Boginski den beteiligten Firmen für ihren Einsatz und erwähnte die gute Zusammenarbeit der beiden Kommunen Eberswalde und Finowfurt. „Man kann mit Eberswalde immer gut zusammenarbeiten“, signalisierte das Stadtoberhaupt seinem ebenfalls anwesenden Finowfurter Amtskollegen Uwe Schoknecht.

Der Radweg wurde auf einer Strecke von 1800 Metern von vorher 1,50 m auf 2,50 m verbreitert und erlaubt nun den

kollisionsfreien Verkehr in beide Richtungen. Das Projekt kostete 335.000 Euro und war am 29. Oktober in Angriff genommen worden.

Für die neue Leibnizbrücke hatte das Oderberger Stahlbauunternehmen die Konstruktion geliefert. Der Bodenbelag ist mit Epoxidharz beschichtet, und damit weicher als Asphalt. Anfang Dezember 2012 hatten Schwerlasttransporter die drei Brückenteile nach Eberswalde transportiert, wobei allein das Mittelstück 30 Tonnen wog. Ein Spezialkran hob dann die Brückenteile über den Finowkanal, wo sie miteinander verschweißt wurden. Die rund 776.000 Euro teure Brücke wurde von der Strabag AG und der Oderberger Stahlbau-Gesellschaft hergestellt.

Im Frühjahr aber müssen noch Restarbeiten erledigt werden. So erhalten zum Beispiel die Schweißnähte Korrosionsschutz, werden LED-Lampen in die Handläufe eingebaut sowie Grünflächen und dauerhafte Gehwege zur Brücke angelegt. Dafür wird die Brücke dann zeitweilig gesperrt werden müssen.

Auf dem Weg zur Stadtpromenade am südlichen Ufer des Finowkanals bildet die neue Überführung den ersten Schritt.

Ein weiterer ist die Schwärzebrücke, die ebenfalls am 19. Dezember 2012 pünktlich über die Schwärze gehoben wurde, aber noch nicht begehbar ist, da Wege und Plätze in diesem Bereich noch nicht fertiggestellt sind.

Diese Arbeiten werden von einer Landschaftsbaufirma in diesem Jahr ausgeführt.



Die Leibnizbrücke kann wieder genutzt werden.



Die Schwärzebrücke, noch nicht begehbar.

Bauinvestitions- vorhaben 2013

Die kommenden Bauinvestitionsvorhaben der Stadt Eberswalde haben Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner am 8. Januar 2013 der Presse vorgestellt. Dabei verwies das Stadtoberhaupt auf den soliden Haushalt der Stadt, der die Grundlage dafür sei, dass man überhaupt etwas verändern könne. „Wir haben 12,2 Millionen Euro für Investitionen eingeplant und gehören damit zu den größten Investoren in Eberswalde“, erklärte er. Insgesamt seien 10,1 Millionen Euro für Baumaßnahmen eingeplant, so der Bürgermeister, der sich überzeugt zeigte, dass mit den geplanten Investitionsvorhaben das Stadtbild nachhaltig verändert werde. Dabei hob er vor allem das Bürgerbildungszentrum, die Stadtpromenade am Finowkanal und das barrierefreie Museum in der Adler-Apo-

theke hervor. Außerdem sei der Umbau der Grundschule Schwärzensee für insgesamt 1,8 Millionen Euro „ein klares Bekenntnis der Stadt zum Brandenburgischen Viertel, das damit die modernste Grundschule von Eberswalde erhält“, so Boginski. Sowohl der Bürgermeister als auch die Baudezernentin verwiesen auf die zahlreichen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Vorfeld baulicher Veränderungen. „Ich freue mich, dass wir einen Konsens mit den Anwohnern gefunden haben“, erklärte Anne Fellner beispielsweise zum geplanten Umbau der Erich-Mühsam-Straße, für den 875.000 Euro veranschlagt werden.

Darüber hinaus kündigte sie einen Runden Tisch an, bei dem der Einsatz von 200.000 Euro für die Geh- und Radwegsanierung diskutiert werden soll.

Baudenkmal Borsighalle



Borsighalle nach Baumschnitt.

Das Tiefbauamt und der Bauhof der Stadt Eberswalde haben den Wildwuchs an und in der Borsighalle beseitigt. Durch diese Arbeiten in der zweiten Januarwoche sollte das Baudenkmal vor weiteren Schäden bewahrt werden.

Die Borsighalle gegenüber vom Familiengarten an der Hubbrücke gilt als bedeutendes Baudenkmal und

war Prototyp und Vorläufer für weltbekannte Hallen und Bahnhöfe wie die Londoner St. Pancras Station oder die Bahnhofshallen Friedrichstraße und Alexanderplatz in Berlin. Das Konstruktionsprinzip ist nach wie vor aktuell und wurde auch beim Bahnhofsdach des Berliner Hauptbahnhofs angewendet.

Zurzeit liegt die Halle in Eberswalde im Dornrös-

chenschlaf und wuchs langsam zu. Dabei gefährdeten die Wurzeln der Bäume und Sträucher zunehmend die Substanz der Halle.

Langfristig plant die Stadt Eberswalde, dieses bedeutende Denkmal für eine neue Nutzung vorzubereiten. In enger Abstimmung mit den Denkmalbehörden des Landes Brandenburg und des Landkreises Barnim hat die Stadt daher beantragt, die Borsighalle in das Programm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ aufzunehmen.

Die Aufnahme in dieses Programm ist verbunden mit Zuschüssen von Bund und Land über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Sicherung der Halle. Damit wäre auch die Voraussetzung für die Suche nach privaten Investoren gegeben, die dafür sorgen könnten, neues Leben in dieses wichtige Stück Eberswalder Industriegeschichte zu bringen.

WHG EBERSWALDE Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
 - Fleischerei Taßler
 - 3 %** Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Reisebüro Fern & Meer
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - Restaurant „Palmenhof“
 - Juwelier Elling
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 - Volkssolidarität Barnim e. V. (für den Bereich Essen auf Räder)
 - 5 %** Gillert Medizintechnik e.K.
 - VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)
 - OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Bitocolor Eberswalde GmbH
 - Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)
 - Baumarkt Max Bahr GmbH & Co. KG
 - 6 %** „Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
 - 10 %** mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Augenoptik Fischer
 - Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
 - Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exklusive Produkte von L'Oréal in allen Filialen)
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - 15 %** OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
 - Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %**
- Gültig: 01.2013 – 12.2013
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnungen des Monats

Eisenbahnstraße 33
Stadtmitte – Nähe Bahnhof

- 2. Etage – ca. 70 m²
- 3-Raum-Wohnung
- **Miete: 509,00 €** (inkl. Betriebskosten)

- schöne geräumige 3-Raum-Wohnung in der Eisenbahnstraße, nur 5 Minuten Fußweg zum Bahnhof
- das Wohnhaus wurde vor einigen Jahren umfassend saniert, die Fassade gedämmt
- zum Quartier gehört ein großer Innenhof mit Stellplätzen und einem kleinen Kinderspielplatz
- die Fenster sind schall- und wärmeisoliert
- das große helle Wohnzimmer ist schön geschnitten und verfügt über ein besonders großes Fenster
- die Wohnung ist mit einer Gasetagenheizung ausgestattet
- das Bad verfügt über eine Dusche und ist mit klassischen Fliesen ausgestattet



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen steht Ihnen Frau Toth unter der Rufnummer 03334/302255 gern zur Verfügung.

Tolle 3-Raum-Wohnung in der Nähe zum Bahnhof



Wir gestalten Ihnen die Wohnung farblich nach Ihrer Wahl!



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen steht Ihnen Frau Patzer unter der Rufnummer 03334/302235 gern zur Verfügung.

Frankfurter Allee 63
Brandenburgisches Viertel

- 2. Etage – ca. 57 m² – saniert mit Aufzug
- 2-Raum-Wohnung
- **Miete: 440,00 €** (inkl. Betriebs- und Heizkosten)

- alle Zimmer sind hell und freundlich und separat vom Flur aus begehbar
- zur Wohnung gehört ein Keller
- Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten sowie Nah- und Fernverbindungen sind fußläufig zu erreichen

Weihnachten für die Tiere und Bock auf die Kinder-Uni



Die letzten Stunden des Neigungsunterrichtes Biologie verbrachten wir im Zoo Eberswalde u.a. mit der Gestaltung eines kreativen Futterbaumes für die Lamas. Alle hatten große Freude an dem Behängen der Tanne mit Obst- und Gemüsestückchen. Und die Arbeit lohnte sich auch: Die Lamas und die anderen Tiere im Gemeinschaftsgehege ließen nicht lange auf sich warten. Es hat uns riesigen Spaß gemacht auch Tieren mal eine „Freude“ zu bereiten! Jetzt 2013 freuen wir, gemeint sind die Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen 5 und 6, auch schon konkret auf Mitte März, denn da startet die 8. KinderUni an unserer HNE. Die KinderUni ist ein jährlicher Höhepunkt in unserem Schulleben – Spannung pur und nicht mehr wegzudenken!

Wir freuen uns auf Themen wie „Fledermaus“, „Eiszeit“, „Ikarus“, „Förster“, „Hochspannung“ und „Unterrichtsforschung“. Gleich am Tag des Bekannt-werdens der Termine haben wir für jede Vorlesung Plätze gebucht und wir hoffen, dass alle Anmeldezahlen berücksichtigt werden. Dann haben wir uns nur noch in beiden Klassen zu einigen, wer zu welcher Vorlesung gehen kann und wenn jemand dann immer noch nicht genug hat, kann er selbstverständlich am sich anschließenden Samstag noch zur Familienvorlesung gehen. Bleiben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürger-Bericht.

Petra Eilitz
Schulleiterin



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Willkommen im Jahr 2013

Eindrucksvolle erholsame Feiertage liegen hinter uns. Viele lieben Sie, diese ruhige Zeit zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel. Zeit für einen Rückblick und die Gelegenheit für einen Ausblick ins neue Jahr. Wir machen Pläne und haben Vorstellungen und Wünsche für all die Tage, Wochen und Monate die vor uns liegen.

Seit mehr als 20 Jahren ist die WHG ein Garant für sicheres und verlässliches Wohnen. Dafür stehen wir auch weiterhin. Attraktive Wohnungen zu fairen bezahlbaren Mieten.

2013 sind wir auch wieder ganz vorn bei der Verschönerung unserer Stadtquartiere, bei der Schaffung und Gestaltung schöner Wohnhäuser, damit

Sie sich in unserer Stadt zu Hause und wohlfühlen. Die Planungen dafür sind abgeschlossen. Die Baumaßnahmen werden in Kürze beginnen. Das Jahr 2012 haben wir mit stadt-bildprägenden Baumaßnahmen beendet und starten auch im neuen Jahr wieder mit tollen Bauprojekten.

Wir setzen die Umbauarbeiten in der Werbelliner-Straße weiter fort. 2013 setzen wir hier auf neues Design in den Wohnungen. Kleine, feine Wohnungen und größere Familienwohnungen stehen Ihnen hier ab Frühjahr zu Verfügung.

Das Highlight 2013: wird das Bauprojekt SchillerQuartier mit seinen historischen Raffinessen: Gründerzeitfassaden mit klassischen Stuckele-

menten, geschwungene Holztreppen und Natursteinbeläge, sein. Hier entstehen repräsentative Wohnungen, die in Ausstattung, Design und Lage den Charakter von Einmaligkeit genießen werden. Eine erste Adresse in der Stadt. Es ist uns gelungen, den erfolgreichen Architekten Thomas Winkelbauer für unser Vorhaben zu gewinnen. Fast schon ein Garant für das Außergewöhnliche, das Besondere. Die Bauarbeiten haben begonnen. Seien Sie neugierig!

Bei einem Spaziergang können Sie sich bereits davon überzeugen, dass wir in der kleinen Gasse, in der Jüdenstraße, ein sehr individuelles Bauvorhaben begonnen haben. Für alle, die das Wohnen im kleinen und ruhigen Ambiente zu schätzen wissen

und auf moderne großzügige Wohnungen nicht verzichten wollen. All das inmitten der historischen Eberswalder Altstadt.

Dann realisieren wir noch so einige andere Baumaßnahmen, die für unsere Mieter energetisch sinnvoll und wohverbessernd sind. Überall in der Stadt werden wir aktiv sein. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich mit uns auf ein wirklich überraschendes Jahr in unserer Stadt.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Jahr 2013. Mögen Ihre Vorstellungen und Hoffnungen sich erfüllen. Wir freuen uns, wenn wir Sie als Ihr zuverlässiger Vermieter begleiten dürfen.

Hier wohn' ich gern

2-Raum-Wohnung mit Holzbalkon

Werbelliner Straße 3 – Westend

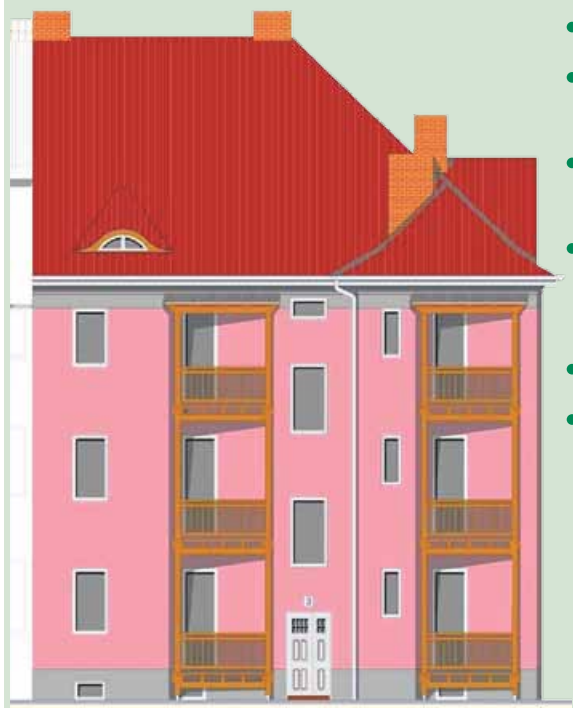
1. Etage links – ca. 76,53 m² – vollsanziert

Gesamtmiete: 665,00 €

(Grundmiete 495,00 € und 170,00 € Betriebs- und Heizkosten)

Das besondere Angebot

Stellplatz auf dem Hof inklusive!



- liegt im Stadtteil Westend – zentrumsnah!
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplatz ist inklusive
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL Geschwindigkeiten im Internet

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung!

Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Hentze, Zimmer 203, Telefon 302248, E-Mail: khv2@whg-ebw.de



WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de





Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Technischer Bereich
(03334) 209-115

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Kommunalservice Panketal sagt Danke!

Technische Kooperation zum Jahreswechsel beendet

Seit Ende 1999 ist der ZWA unterstützend und ergänzend im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Panketal tätig gewesen. Ob Havariedienst vor Ort oder telefonischer Notdienst in der Nacht – die technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schmutzwasserbereiches standen auch den „Panketalern“ rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Kooperation und Partnerschaft des ZWA mit dem früheren Abwasserzweckverband Panketal und dem späteren Eigenbetrieb der Gemeinde Panketal, dem Kommunalservice Panketal, endete nunmehr am 31. Dezember 2012. Ab 2013 führt der Kommunalservice Panketal diese Tätigkeiten eigenverantwortlich durch.

Die gute und zuverlässige Zusammenarbeit nahm die Werkleiterin, Frau Rinne, nun zum Anlass, dem ZWA und seinen Mitarbeitern zu danken (siehe Schreiben der Gemeinde Panketal vom 20. Dezember 2012).

Abschied nach 45 Jahren

Nach 45 Jahren Arbeitstätigkeit in der Wasserwirtschaft wurde Gert Bobermin am 20. Dezember 2012 von Verbandsvorsteher Wolfgang Hein (rechts im Bild) mit einem besonderen Dank verabschiedet.

Gert Bobermin hatte seine Ausbildung am 1. September 1967 zum Meß- und Regelungsmechaniker beim damaligen VEB WAB begonnen und hat seitdem ununterbrochen in der Barnimer Wasserwirtschaft gearbeitet. In seiner langjährigen Tätigkeit hatte er verschiedene Aufgabenbereiche wahrgenommen und war zuletzt seit 2005 kompetenter Ansprechpartner im Hausanschlusswesen.

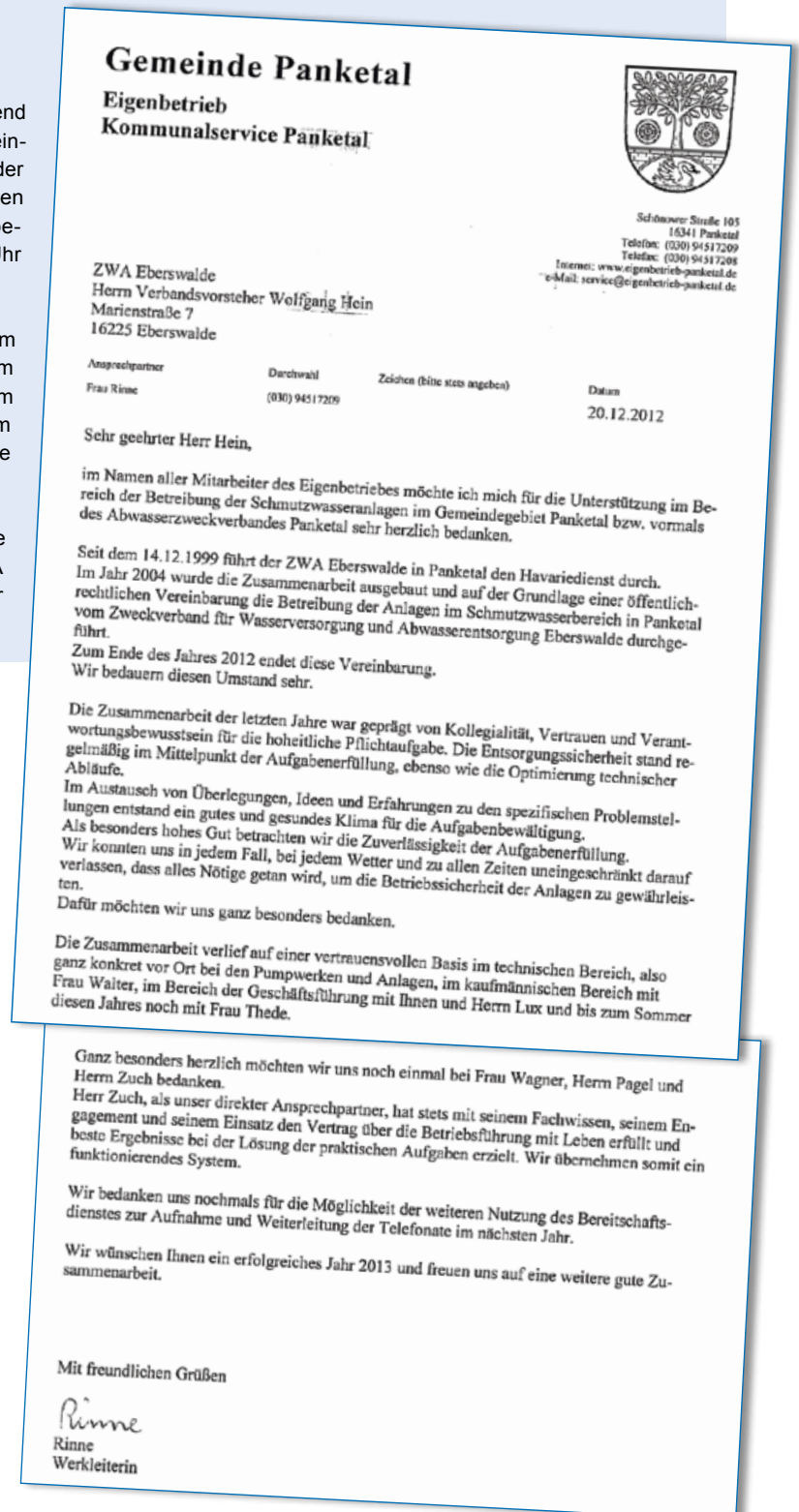
Am 26. Dezember 2012 begann nun die Freistellungsphase der Altersteilzeit.



Grüße zum Jahreswechsel



Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde möchte sich auf diesem Wege bei Kunden, Verwaltungen, Institutionen, Vereinen und Firmen, von denen zahlreiche Grüße zum Weihnachtsfest sowie Danksagungen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2012 übermittelt wurden, recht herzlich bedanken.





Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 25. Januar** Marco Riemelt, Wriezen, 39. Geburtstag
Obermeister der Dachdecker-Innung Barnim
- 31. Januar** Robert Porst, Schönwalde, 48. Geburtstag
Stellv. Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 8. Februar** Thomas Schwarz, Bad Freienwalde, 55. Geburtstag
stellv. Obermeister der Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 14. Februar** Sindy Gast, Eberswalde, 39. Geburtstag
Obermeisterin der Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost

Geburtstage

- 27. Januar** Ingmar Senske, Senftenhütte, 50. Geburtstag
Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 28. Januar** Klaus Pissarius, Bad Freienwalde/Bralitz, 65. Geburtstag
Baugewerksinnung Bernau
- 29. Januar** Berthold Giese, Klosterfelde, 75. Geburtstag
Alte Meister Stiftung
- 3. Februar** Wilfried Schwuchow, Angermünde, 70. Geburtstag
Innung des Metallhandwerks Barnim
- 8. Februar** Eugen Pohl, Zerpenschleuse, 50. Geburtstag
Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 12. Februar** Günther Riske, Schwedt, 65. Geburtstag
Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- Harry Sander, Eberswalde, 60. Geburtstag
Innung der Musikinstrumentenbauer
- 14. Februar** Dirk Rendant, Rüdersdorf, 50. Geburtstag
Zimmerer-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)

10-jährige Betriebsjubiläen

- 13. Februar** Wentzel & Belling GmbH, Malerbetrieb, Zepernick
Innung des Malers- und Lackierhandwerks Barnim

VDE-Bestimmungen 2013

Elektro-Innungen Barnim und Uckermark informieren



Die Resonanz im letzten Jahr hat gezeigt, wir haben den „Nagel auf den Kopf getroffen“ und das nehmen wir zum Anlass erneut das Seminar „VDE-Bestimmungen 2013 – Kennen Sie das Neueste?“ durchzuführen.

Der VDE ist der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung. So sind die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen, Prüfung und Zertifizierung von Geräten und Systemen VDE-Schwerpunkte. Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut mit Sitz in Offenbach gehört zu den unab-

hängigen Prüforganisationen für elektrotechnische Produkte. Waschmaschine bis zum IT-Produkt – wird hier geprüft. Weltweit tragen rund 200.000 Produkte das Siegel des VDE.



VDE-Prüfsiegel
(Quelle: www.wikipedia.de)

Auch in diesem Jahr konnten wir den Bundesbeauftragten für das Normenwesen Burkhard Schulze als Referenten gewinnen und er wird über folgenden Themen informieren:

- Rechtliche Grundlagen
- Auswertung von Stromunfällen
- VDE 0100-420: 2013-02 – Thermische Auswirkungen
- Vorstellung des neuen Brandschutzschalters
- VDE 0100-540: 2012-06 – Erdungsanlagen und Schutzleiter
- VDE 0100-520 Bbl. 3: 2012-10 – Strombelastbarkeit von Kabel und Leitungen bei Oberschwingungsströmen
- VDE 0100-722: 2012-10 – Stromversorgung von Elektrofahrzeugen
- Elektronisches Prüfprotokoll des ZVEH
- E-Check von PV Anlagen

Zu diesem VDE-Seminar sind alle interessierten Meister, Ingenieure und Gesellen des Elektro-Handwerks recht herzlich eingeladen:

**18. Februar 2013
16:00 – 20:00 Uhr
Konferenzsaal – im EBU Zent
am Krankenhaus 12, 16225 Eberswalde**

Der Kostenbeitrag für die Veranstaltung beträgt

- 35,00 € pro Person für Innungsmitgliedsbetriebe,
- 55,00 € pro Person für Nichtinnungsmitgliedsbetriebe

und beinhaltet die Teilnahme an der Veranstaltung, ein Teilnahmezertifikat sowie einen kleinen Imbiss. Der Kostenbeitrag wird nach Anmeldung in Rechnung gestellt.

**Bei Interesse oder auch Fragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an die Kreishandwerkerschaft Barnim:
Frau Fellmer
unter der Telefonnummer:
0 33 34 / 25 69 0.**

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung
Straße Schorfheidestraße 34, 16227 Eberswalde
Etage 2. OG/rechts
m² 26,23
Kaltmiete 134,04 € (zzgl. Einbauküche und Antennengebühr: 9,13 €)
zzgl. Nebenkosten 80,00 €
Kautions 402,12 €
bezugsfertig 01.02.2013
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, EKB., Balkon, Aufzug



Grundriss
Schorfheidestraße 34

3-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 33, 16227 Eberswalde
Etage 3. OG/rechts
m² 59,17
Kaltmiete 284,02 € (zzgl. Einbauküche: 17,36 €)
zzgl. Nebenkosten 140,00 €
Kautions 852,06 €
bezugsfertig 01.02.2013
Voraussetzung –
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



Grundriss
Frankfurter Allee 33

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/3760417 Frau Schleinitz
Frau Heise

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

www.awo-eberswalde.de

Sie suchen eine passende Übernachtungsmöglichkeit für Verwandte oder Bekannte? Gern bieten wir Ihnen eine Lösung. Unsere modern und gemütlich eingerichtete Gästewohnung steht für Sie bereit. Für den geringen Preis von 25,00 € pro Übernachtung können Sie unser Einzimmerappartement mieten. Bettwäsche, Handtücher und die Endreinigung erhalten Sie für ein einmaliges Entgelt von 5,00 €.



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang von Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff

FDP

Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Mike Pfister
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/282141
Fax: 03334/380034
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51, 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Günter Schumacher
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Telefon: 03334/33019
E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
Fraktionsbüro: Akazienweg 9, 16225 Eberswalde

Fraktion LINKSREBELL./Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsbüro: Talweg 8, 16225 Eberswalde
Fax: 03334/237664
E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Die Linke

Kommunalpolitik macht keine Pause

Die Fraktion der Linken wünscht allen Einwohnern von Eberswalde Gesundheit, Erfolg und Glück im Jahr 2013. Und natürlich wünschen wir uns auch, dass Sie weiter interessiert die Kommunalpolitik verfolgen. Auch wenn im Januar nicht viele Sitzungen stattfinden, so bedeutet das nicht, dass die Fraktion der Linken die Weihnachtspause verlängert. Sie traf sich statt dessen am 14. Januar, um über die Schwerpunkte der Arbeit im ersten Halbjahr zu beraten. Noch im Januar will sie sich mit den Problemen befassen, die sich in der Durchführung des Bürgerhaushaltes für das Jahr 2013 gezeigt haben. In der gleichen Beratung soll es auch um die Frage gehen, welche Möglichkeiten die Kommunalpolitik hat, die Versorgung der Eberswalder Bürger mit Energie in kommunaler Hand zu ermöglichen. Dazu werden sich mehrere Fraktionsmitglieder und

Sachkundige Einwohner zuvor in einer Weiterbildungsveranstaltung das nötige Rüstzeug holen. Im weiteren Verlauf des Jahres sollen dann die städtischen Gesellschaften in den Mittelpunkt der Diskussion rücken. Dazu wird es einen intensiven Gedankenaustausch mit den Geschäftsführern geben. Bereits verabredet ist ein Informationsgespräch mit der Baudezernentin, Frau Fellner, zur mittel- und langfristigen Stadtentwicklung unter der Bedingung abnehmender finanzieller Mittel. Zur Barrierefreiheit will sich die Fraktion mit der Beauftragten für soziale Angelegenheiten der Stadt Eberswalde beraten. Aus dieser unvollständigen Aufzählung ist bereits zu erkennen, dass der Fraktion auch 2013 die Themen nicht ausgehen werden.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ich wünsche Ihnen namens unserer Fraktion für das vor uns liegende Jahr 2013 insbesondere Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Wie immer ist es am Anfang eines Jahres schwierig vorherzusagen, mit welcher Bilanz man es beenden wird. Daher ist es gut, wenn man sich von Zeit zu Zeit auf seine Stärken und Besonderheiten besinnt. Eine Gelegenheit hierzu bot sich auf dem nunmehr schon traditionellen Bürger-Neujahrsempfang der Stadt Eberswalde. In diesem Jahr trafen wir uns auf dem Gelände der Barnimer Busgesellschaft, dort also, wo unser O-Bus beheimatet ist. Der O-Bus

ist für uns Eberswalder ein ganz besonderes Stück Identität: in den furchtbaren Kriegsjahren eingeführt hat er allen Moden und Trends getrotzt und ist heute – wo elektrische Antriebe langsam unsere Mobilität erobern – ein Stück Zukunft des ÖPNV.

Lieber Eberswalder, wenn es gelingt, uns im Jahr 2013 immer wieder der Lebendigkeit und Einzigartigkeit unserer Heimatstadt zu vergewissern, dann wird auch dieses Jahr mit einer guten Bilanz enden.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

auf der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember fanden die abschließenden Haushaltsberatungen zum Doppeletat 2013/2014 statt. Traditionell beinhaltet die Haushaltsaussprache auch die Haushaltsreden der Fraktionen. Vonseiten der SPD-Fraktion wurde dabei der Bogen von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hin zum städtischen Eberswalder Haushalt gespannt und dann konkrete Punkte benannt, etwa das Thema Kommunalisierung. Als grundsätzlich falsch wurde durch unsere Fraktion die dauerhafte Entnahme von Mitteln aus dem laufenden Haushalt (Rückstellung für TWE) kritisiert, gleichzeitig aber die Wichtigkeit des Erhaltes des Freizeitbades „baff“ betont. Vielmehr, das machte unsere Haushaltsrede deutlich, ist es höchste Zeit, sich intensiv mit der Frage von zusätzlichen Einnahmeerhöhungen auseinanderzusetzen. Gemeint

sind dabei jedoch nicht höhere Abgaben oder Steuern, sondern ein Prozess der Rekommunalisierung im Bereich der Energiewirtschaft mit dem Ziel der Generierung von Einnahmen für die Stadtkasse. Zur abschließenden Bewertung des Haushaltes wurden in unserer Rede drei Schwerpunkte sozialdemokratischer Politik herangezogen: Bildung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Dem Thema Bildung trägt der Haushalt Rechnung, soziale Gerechtigkeit gehört jedoch eher nicht zu den Leuchttürmen dieses Haushaltes. Am schlechtesten sehen wir den Haushalt beim Thema Nachhaltigkeit aufgestellt. Die SPD-Fraktion stimmte für den Haushalt, auch wenn dieser im Ergebnis eher nur als genügend zu bewerten ist. Am 12. Januar hat die Fraktion eine Bildungsklausur abgehalten. Über diese und deren Ergebnisse werden wir sehr zeitnah berichten.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,

im Namen der CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013. Die politische Arbeit der Fraktion wird auch im neuen Jahr

durch Ihre Hinweise, Ansprüche und Erwartungen geprägt sein. Die Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner der CDU-Fraktion werden in diesem Zusammenhang auch im Jahr 2013 für Sie ein Ansprechpartner sein, um die



Entwicklung der Stadt Eberswalde im Interesse der Bürgerinnen und Bürger positiv beeinflussen zu können. Die Diskussionen und der Beschluss zur Haushaltssatzung 2013 und 2014 wurden durch die CDU-Fraktion positiv und dennoch kritisch begleitet. Auch in den Jahren 2013 und 2014 wird der Haushalt nur durch zusätzliche Entnahmen aus der Rücklage von Überschüssen möglich sein. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.12.2012 gewährleistet die volle Handlungsfähigkeit der Stadt Eberswalde bereits zum Jahresbeginn 2013. Der Doppelhaushalt für die Jahre 2013 / 2014 ist geprägt

durch hohe Steuererwartungen. Insgesamt sind ca. 10,8 Mio. Euro als Ertrag aus Gewerbesteuern und Grundsteuern im Haushalt pro Jahr prognostiziert. Diese Zielstellung kann nur durch eine starke Wirtschaft in der Stadt Eberswalde und durch einen ständigen Dialog mit den Unternehmen und Gewerbetreibenden erreicht werden. Insbesondere diese Einnahmen und die Schlüsselzuweisungen sichern auch die mit dem Haushalt diskutierten und zusätzlich beschlossenen Maßnahmen für die sozialen Bereiche bzw. die Mehrausgaben für die Geh- und Radwegsanierungen.
Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Parkleitsystem sollte Hilfe für Besucher sein

Seit einigen Jahren werden die Stellplätze in der Innenstadt bewirtschaftet. Die entsprechende Satzung wurde mehrfach überprüft und der Geltungsbereich immer weiter ausgedehnt. Allein durch die Bewirtschaftung ist es nicht gelungen, Autofahrer zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen. Die wenigen unbegrenzt nutzbaren Stellflächen sind bereits am frühen Morgen besetzt und werden erst zum Feierabend wieder frei. Das sogenannte Parkleitsystem soll nun zu einer Entschärfung der Situation beitragen. Ob es diesem Anspruch tatsächlich gerecht wird, wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

In erster Linie richtet sich ein Parkleitsystem an ortsunkundige BesucherInnen der Stadt. Nur aus diesem Blickwinkel kann seine Wirksamkeit beurteilt werden. Daher scheint es unlogisch, dass Schilder zur Nutzung der ständig ausgelasteten Stellplatzanlage in der Marienstraße auffordern, in der Bergerstraße auf das Zentrum hinweisen und mit dem ehemaligen Busbahnhof als „Bahnhof 2“ eine Schnittstelle mit der Regionalbahn suggerieren. Aber auch so mancher Aufstellort, wie vor dem Hotel „Palmenhof“ in der Goethestraße oder in der Marienstraße, scheint aus Sicht unserer Fraktion nicht wirklich optimal gewählt.
Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Die Ortsvorsteher informieren:

Zur Geh- und Radwegsanierung

Im Januar findet der zweite runde Tisch zur Beratung über Maßnahmen der Geh- und Radwegsanierung statt. Schon heute ist klar, dass einige wünschenswerte Maßnahmen nicht finanziell abgesichert werden können. Ich hatte bereits im vergangenen Jahr auf den Zustand der Gehwege in der Freienwalder Straße hingewiesen und werde mich auch in diesem Jahr dafür einsetzen, dass in Höhe des Friedhofes eine Reparatur erfolgt. Diese Maßnahme wurde übrigens auch für den Bürgerhaushalt 2012 vorgeschlagen, fand jedoch keine Berücksichtigung.

Liebe Einwohner der Eberswalder Stadtteile Leibnizviertel, Nordend und Westend,

ich begrüße Sie heute von dieser Stelle als neu gewählter Ortsvorsteher für diesen Teil unserer Stadt. Vor allem Anderen wünsche ich Ihnen Gesundheit Glück und Erfolg für 2013. Ganz sicher wird es auch in diesem Jahr Entscheidungen in der Stadt geben, die unmittelbar Auswirkungen auf die Einwohner haben werden. Ganz vorn stehen die Straßenbaumaßnahmen in Nordend und Kupferhammer. Bei der Umsetzung dieser Vorhaben möchte ich gern Ihr Ansprechpartner sein. Noch bevor diese Baumaßnahmen aber überhaupt beginnen können, wird sich die Baudezernentin der Stadt mit den Ortsvorstehern und vielen Verantwortlichen aus dem Sozialbereich über die Verwendung der Mittel, welche die Stadtverordneten für die Instandsetzung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Sie hatten hoffentlich einen guten Start ins neue Jahr. Die Stadtverordneten haben im Dezember 2012 mit großer Mehrheit den Doppelhaushalt 2013/2014 für unsere Stadt beschlossen, mit im Detail erheblichen Auswirkungen. In der Teilposition Straßenunterhaltung sind beispielsweise jährlich 195.000 € eingestellt. Für die Geh- und Radwegsanierung stehen 200.000 € zur Verfügung. Damit stehen pro Jahr 50.000 € weniger zur Verfügung als 2012, als 445.000 € eingestellt waren, aber mehr als 2011 (206.118 €). Die finanziellen Möglichkeiten für Reparaturen an Straßen, Geh- und Radwegen bleiben damit weiterhin begrenzt. Auch in unserem Kiez müssen wir uns also weiterhin überwiegend mit „Straßenkosmetik und Flickschusterei“ zufriedengeben.

Eberswalde 1

Für die Fußgängerinsel an der Friedensbrücke scheint mit dem vorgesehenen Ausbau des vierten Abschnittes der Eisenbahnstraße endlich eine Lösung in Sicht zu sein. Barrierefreie Querungen von Straßen sollten ebenso in den Fokus genommen werden. Seit Jahren verschlechtert sich der Zustand der Kreuzstraße vor dem Eingang zur Rathauspassage kontinuierlich, obwohl Abhilfe mehrfach versprochen wurde. Auch daran werde ich in diesem Jahr wieder erinnern.
Ihre Ortsvorsteherin Karen Oehler

Eberswalde 2

von Gehwegen bereit gestellt haben, intensiv beraten. Bei diesen Maßnahmen geht es, anders als beim grundhaften Straßenausbau, darum, Bestehendes zu erhalten oder wieder ohne Hindernisse nutzbar zu machen. In den bisherigen Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen gehörte der Zustand von Geh- und Radwegen zu den am häufigsten kritisierten Mängeln in der Stadt. Deshalb bin ich froh darüber, dass wir diesen Zustand mit mehr finanziellen Mitteln als es der Haushaltsentwurf ursprünglich vorgesehen hatte zu Leibe rücken können. Natürlich gibt es auch andere Probleme als die von Straßen und Gehwegen. Ihre Hinweise zu den Problemen der Ortsteile nehme ich gerne mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt entgegen.
Ihr Ortsvorsteher Wolfgang Sachse

Brandenburgisches Viertel

Mitte Januar fand der Runde Tisch zur Geh- und Radwegsanierung statt. Daran nahmen auch die OrtsvorsteherInnen teil. Das Ergebnis des Rundes Tisches bedarf noch der Zustimmung des Fachausschusses Bau, Planung und Umwelt sowie der Stadtverordnetenversammlung. Abschließend mein Appell an alle im Ortsteil agierenden Wohnungsunternehmen und EigentümerInnen einschließlich dem städtischen Bauhof: Sichern Sie bitte nach starken Schneefällen zeitnah die Räumung der Schneemassen insbesondere zu öffentlichen Einrichtungen und Geschäften einschließlich der Obushaltestellen. Gleiches gilt für das zeitnahe Streuen von Sand sowie das Beseitigen von Schnee an den Übergängen der Geh- und Radwege, um diese barrierefrei zu halten.
Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1 Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2 Wolfgang Sachse

Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage Breite Straße 41-44, mittwochs 14-16 Uhr, Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Finow Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG) dienstags 15-17 Uhr, Telefon: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (Raum 118) 1. und letzten Mittwoch 18-20 Uhr, Telefon: 03334/8182-46 (außerhalb der Sprechstunde AB) In dringenden Fällen: Handy 0170/2029881 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule Jeden 1. Montag 15-17 Uhr, Telefon: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten: Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow Rudi Küter

Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr, Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten Handy: 0172/3941120)

Ortsteil Spethausen Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum Spethausen Jeden 1. Montag 18-19 Uhr, Telefon: 03334/21844

Sprechstunden Seniorenbeirat:

Jeden ersten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestraße 13, Raum 118. Telefonisch während der Sprechstunde unter 818255

17. Eberswalder Berufemarkt



Am 26. Januar 2013 findet der 17. Eberswalder Berufemarkt im Oberstufen-Zentrum II Barnim statt. Mehr als 70 Aussteller aus der Region haben ihre Teilnahme an der Ausbildungsbörse zugesagt. Beratung, Information und freie Lehrstellen gibt es von 9.30 bis 13 Uhr in der Eberswalder Alexander-von-Humboldt-Straße 40.

Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte in einem Grußwort, wie wichtig die Entscheidung in der Berufswahl ist. „Es gibt viele interessante, sehr unterschiedliche Arbeitsfelder in den Unternehmen Eberswaldes und

des Umlandes. Und es gibt inzwischen für alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger unserer Stadt ausreichend Ausbildungsplätze“, so das Stadtoberhaupt.

Der Berufemarkt bietet nun zum 17. Mal die Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler, Angebote zu erkunden und rechtzeitig über die eigene Berufung und die zukünftige Beschäftigung nachzudenken.

Zu einer sich ständig verändernden Arbeitswelt gehören neue Berufsfelder, Anforderungsprofile und Ausbildungsplätze. Darüber will

der Berufemarkt informieren. Herzlich dankte der Bürgermeister den Organisatoren, dem OSZ II Barnim, welches diese Kontaktbörse schon seit sieben Jahren mit Engagement, Freude und Kreativität ausrichtet. Er lud alle interessierten Schülerinnen und Schüler ein, „mit den Ausbildungsbetrieben ins Gespräch zu kommen“ und hob hervor: „Nirgendwo im Landkreis erhalten Sie so kompakt Informationen zu potenziellen Ausbildungsbetrieben, die Ihnen Perspektiven eröffnen können für eine Zukunft, hier in unserer vielseitig aufgestellten Stadt und der Region.“

Kunstverein „Die Mühle e.V.“ blickt zurück auf 2012

Die Müllerinnen und Müller der Zainhammermühle haben Bilanz gezogen, wobei sich 2012 als bisher erfolgreichstes Jahr seit Vereinsgründung 1991 herausstellte. In diesem Jahr erfährt die Mühle eine lange notwendige Sanierung, welche den Kunstbetrieb vorübergehend einschränkt.

Insgesamt zählte der Verein 2.600 Besucher bei 16 Veranstaltungen in der Mühle, darunter Ausstellungen, Kurse, Konzerte, einer Performance und Theateraufführung, dem Deutschen Mühlentag sowie einer Auktion von Werken der Mühlenkünstler und dem 12. Weihnachtskunstmarkt. Das Eberswalder Stadtfest FinE bot eine willkommene Bühne für die Mühlenkünstler, einem großen Publikum alte Handwerkstechniken zu zeigen. Bei einem Wettbewerb der Bundesstiftung Kultur 2012 hat der Mühlenverein einen ersten Preis in Höhe von 5.000 Euro gewonnen. Auch außerhalb der Mühle zeigten die Maler, die Holzwürmer und die Mühlenband ihre Talente, so etwa bei Ausstellungen in der Neustrelitzer Hafengalerie, im Rathaus Eberswalde, bei Vivatas, im Radstop Wildau, im Kloster Chorin und im Hotel „Haus Chorin“ sowie in den Eberswalder Krankenhäusern und Arztpraxen. Die Mühlenband „Black Aces“ spielte etwa zum Bikergottesdienst in Friedrichswalde aber auch beim „Werbellinsee rockt“.



„Müllerinnen und Müller“ der Zainhammermühle

„Unser Dauerprojekt, der Bau eines Backofens im Mühlengarten konnte nach zahlreichen Arbeitsstunden auch in 2012 nun endlich zum Weihnachtskunstmarkt fertig gestellt werden“, freute sich die vorsitzende Müllerin Veronika Brodmann. Bäckermeister Dellinger buken Kunstmarktgästen bei der Gelegenheit die ersten Mühlen-Fladen.

Die Mühle bietet kreativen Eberswaldern und Künstlern aus der Region einen Ort zur Entfaltung und ist Begegnungsstätte. Derzeit richtet sich die Aufmerksam-

keit des Vereins allerdings auf die Substanz - das historische Gebäude Zainhammermühle, ursprünglich im Jahr 1780 erbaut, hat eine Sanierung dringend nötig. So muss etwa das Mitteldach erneuert werden, um das Mühlengebäude erhalten zu können. Wasser- und Elektroleitungen sollen neu gelegt werden. Außerdem kann der Dachboden mittels einer neuen Holzterasse wieder für öffentliche Veranstaltungen erschlossen werden. Nach langem, erfolglosem Bemühen um europäische Fördermittel erhält der Verein nun

die Unterstützung der Stadt Eberswalde. Die Kommune trägt Kosten der Mühlensanierung in Höhe von 60.000 Euro und zusätzlich steuert der Denkmalschutz des Landkreises 11.100 Euro bei. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind, kann das Mühlenprogramm wieder anlaufen. Geplant ist eine gemeinsame Ausstellung der Mühlenkünstler im Herbst 2013. Ein neuer Mühlenkalender mit dem Thema „Industriekulturpfad Eberswalde“ kann bis dahin alle Zainhammer-Fans durch das Jahr 2013 begleiten. Exem-

plare gibt es in der Tourist-Information im Eberswalder Museum in der Adler-Apotheke. Auch der Ertrag aus dem Kalenderverkauf geht in die notwendigen Sanierungsarbeiten des Mühlengebäudes.

Der Verein dankt seinen großzügigen Spendern, der Finow Rohsysteme GmbH sowie L. Dietze & Sohn Fördertechnik GmbH und dem Steuerbüro Graupner sowie der TELTA Citynetz GmbH. Die Zuwendungen werden für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten der Mühle während 2013 eingesetzt.



Skulpturen in der Kleinen Galerie



Foto: Jürgen Baumann

In der Eberswalder Kleinen Galerie wird die Bildhauerin Anne Ochmann ab Februar eigene Skulpturen unter dem Titel „Ortungen“ zeigen. Ausstellungseröffnung mit Musik von Hinrich Beermann ist am Mittwoch, dem 6. Februar um 19.30 Uhr im SparkassenForum in der Michaelisstraße 1.

Anne Ochmann ist eine von fünf Künstlerinnen, die in die-

sem Jahr in der Kleinen Galerie zum Thema „Provinz“ ausstellen werden.

Ochmann, 1962 in Bad Döberan geboren, studierte nach ihrer Lehre zum Baufacharbeiter an der Kunsthochschule Weißensee. Seit 1988 arbeitet sie freiberuflich. Ihre Spielskulpturen, Kleinplastiken, Brunnen und Installationen sind in zahlreichen Städten in Deutschland und

Österreich zu finden. Anne Ochmann sagt, sie frage in ihrer künstlerischen Arbeit sowohl nach dem Wie des Lebens als auch nach Wertvorstellungen und Befindlichkeiten. In Eberswalde zeigt die Künstlerin Stelzenhäuser und Inseln. „Die Zwangsmobilität unseres Informationszeitalters löst räumliche Bindungen auf“, so Ochmann.

Die 269. Ausstellung der Kleinen Galerie ist zu den Öffnungszeiten der Sparkasse Barnim bis zum 3. April 2013 zu sehen: montags und freitags von 8.30 bis 16 Uhr, mittwochs zwischen 8.30 und 13 Uhr sowie an Dienstagen und Donnerstagen bis 18 Uhr. Näheres über die Künstlerin unter www.anneochmann.de

Fotoausstellung im Rathaus

Eine neue Fotoausstellung im Eberswalder Rathaus wird Aufnahmen städtischer Bäume zeigen. Die Fotografin und Ärztin im Ruhestand, Dr. Waltraud Voigt, widmet ihre fünfte Fotoausstellung mit dem Titel „Bäume unserer Waldstadt“ den Bäumen ihrer Heimat- und Waldstadt Eberswalde. Bei der Vernissage am 21. Januar 2013, 14 Uhr, stellt die Künstlerin ihre Arbeit im Foyer des Rathauses (2. Etage) vor. Zwar wurden die meisten „Bäume unserer Waldstadt“, so der Ausstellungstitel, angepflanzt, Waltraud Voigt hat allerdings auch zufällig gewachsene Gehölze mit ihrer Kamera abgelichtet.

„In jedem Stadtteil gibt es wunderbare Anblicke alter Bäume, die eine einzigartige Faszination und Atmosphäre ausstrahlen“, erklärt Fotografin Voigt ihre Themenwahl.

Die Ausstellung umfasst insgesamt 35 Fotografien der „holzigen Weg- und Straßengleise“. Fachkundige Unterstützung bei der Vorbereitung leistete der ehemalige Leiter des Forstbotanischen Gartens in Eberswalde, Professor Dr. Jürgen Endtmann. Die „Bäume unserer Waldstadt“ können bis zum 8. März 2013 montags bis donnerstags in der Zeit zwischen 7 und 18 Uhr und freitags bis 13 Uhr betrachtet werden.



Foto: Dr. Waltraud Voigt

Schwarzerle an der Drehnitzwiese in Westend

„Ökofilmtour 2013“: Festival des Umwelt- und Naturfilms

Am 22. Januar 2013 wird in Eberswalde das 8. Festival des Umwelt- und Naturfilms eröffnet. Insgesamt wurden für den Wettbewerb und die Tournee der „Ökofilmtour“ 45 Fernseh- und Kinofilme sowie 11 Kurzfilme aus 120 Einreichungen ausgewählt.

Zur Eröffnung um 18 Uhr wird der Film „Rettung für den Regenwald“, des ostdeutschen Autors Ingo Schulze zu sehen sein. Im Anschluss an die Vorführung sollen Fragen, die der Film offen lässt, von Fach-

leuten mit dem interessierten Publikum erörtert werden. Gezeigt wird auch „Das grüne Wunder – unser Wald“ von Jan Haft, der damit in den USA den „Umweltfilm-Oscar“ für den besten Filmschnitt gewonnen hat.



In der Aula der Eberswalder Hochschule für nachhaltige Entwicklung werden bis zum 24. Januar aber nicht nur Umweltfilme zu sehen sein,

sondern auch Produktionen mit Bezug zum Land Brandenburg wie „Herr Wichmann aus der Dritten Reihe“ von Andreas Dreesen und „Kriegerin“ von David Wnendt.

Die 8. Ökofilmtour durch 70 brandenburgische Orte steht 2013 unter dem Motto „Welches Wachstum brauchen wir?“ und führt von Eberswalde aus u.a. nach Joachimsthal, Chorin und Biesenthal.

Programminweise unter www.oekofilm tour.de

Kulturangebote in Finow bleiben

Obwohl der Kulturbahnhof Finow in Trägerschaft der Volkssolidarität zum 31. Dezember 2012 seine Pforten schloss, bietet der Standort Bahnhofstraße 32 in Finow ab Januar 2013 weiterhin attraktive Kulturangebote. Die am gleichen Standort seit Jahren etablierte Begegnungsstätte erhält den neuen Namen „Bahnhofstreff“. Ab Januar 2013 bietet der „Bahnhofstreff“ einen

Teil der etablierten Veranstaltungsreihen mit an. So wird es das monatliche „Tanzcafé“ mit beliebten DJs weiter geben, auch Muttertagskonzert, Chorkonzerte sowie interessante Vortragsreihen sind angedacht.

Darüber hinaus plant die Stadt eine öffentliche Ausschreibung für den größeren Veranstaltungsteil, um weiterhin den Kulturbahnhof einer kulturellen Nutzung zu-

führen zu können Kooperationen mit Eberswalder Kitas haben sich inzwischen angebahnt und sollen ausgebaut werden.

Der „Bahnhofstreff“ ist für Feiern bis 50 Personen zur Einmietung eine beliebte Adresse. Die dort ansässige ehrenamtliche Bibliothek Finow verzeichnet bereits 100 begeisterte Leser mit Angeboten aus Belletristik, Reise- und Kinderliteratur.



Bahnhofstreff
Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.
Bahnhofstr. 32 • 16227 FINOW • Tel: 03334/383586

Veranstaltungsplan 2013

Bibliothek in der Begegnungsstätte Finow

Öffnungszeiten und Verleih:
Montag 11.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 12.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr



und nach telefonischer Absprache

Bücher, Bücher, Bücher, ... nutzen Sie unser Angebot!

Veranstaltungen

montags	09.30 Uhr	Englisch-Kurs
dienstags	08.30 Uhr	Senioren-sport
mittwochs	14.00 Uhr	Spielenachmittag
donnerstags	10.30 Uhr	Englisch-Kurs
dienstags	14.00 Uhr	Tanzcafé (1 x monatlich)
dienstags	14.00 Uhr	Kreativnachmittag (1 x monatlich)

Freizeitskünstler stellen aus

Gisela Kremzow und Lorenz Wald

- Änderungen vorbehalten -

Die Mitarbeiterinnen der Begegnungsstätte Finow laden herzlich ein!

Veranstaltungen

Kleine Galerie bis 30.01.2013
„Übers Wasser“ – Gudrun Fischer-Bomert,
 Kleine Galerie, Sparkassen-Forum, Michaelisstr. 1,
 Tel. 03334/64418
 www.eberswalde.de

Infoführungen
3. + 16. Februar, 14 Uhr
 Ruheforst Eberswalde, Parkplatz
 Ruheforst, Einfahrt Forstbauschule an der L 200/Angermün-

der Chaussee,
 Tel. 03334/382570,
 www.ruheforst-eberswalde.de

Lesezauber mit Stefanie Lüdike am 12. Februar, 9 Uhr und
Spielenachmittag am 23. Februar, 13 Uhr
 Stadtbibliothek,
 Rathauspassage,
 Breite Straße 40,
 Tel. 03334/64420

Barnimer Winterlaufserie 2013
16. Februar, 10 Uhr
 3. Lauf, Fritz-Lesch-Stadion, SV Motor Eberswalde, Abt. Leichtathletik
 www.barnimer-sparkassenlauf-cup.de

Heimatkundeverein
19. Februar, 19 Uhr
 Vortrag zur 90. Wiederkehr der 1. Rundfunkübertragung eines Orchesterkonzertes aus Eberswalde, „Bierakademie“,
 Tel. 03334/369498,
 www.heimatkundeverein-eberswalde.de

Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke
 Steinstraße 3, 16225 Eberswalde, Tel. 03334/64-520
 Fax. 03334/64-428, tourist-info@eberswalde.de
 Öffnungszeiten:
 Mo, Mi und Fr 10 - 13 und 14 - 16 Uhr
 Di und Do 10 - 13 und 14 - 18 Uhr
 Sa 10 - 13 Uhr, So geschlossen

BIERAKADEMIE

*Wenn wir ein neues Jahr begrüßen,
das Alte würdig wir beschließen
und wählen als Kenner für das Neue
ein gutes Bier in alter Treue!*

... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

**BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung
in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro Uta Herm
 Versicherungsfachfrau
 Tel. 03334 235967, Fax 03334 526067
 Uta.Herm@HUKvm.de
 www.HUK.de/vm/Uta.Herm
 Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
 Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
 Mo., Mi. 16.00–19.00 Uhr
 Fr. 16.00–18.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 Skiebe@HUKvm.de
 Freudenberger Str. 3, 16225 Eberswalde

Sprechzeiten:
 Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW eG

Neues Jahr - neue Wohnung mit bewährtem Service

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 3040

Dr. med. A. Schädler
Erährungsberatende Ärztin

Tagespraxis für Ernährung und Prävention
 16247 Friedrichswalde, Seestraße 7
 16225 Eberswalde, Heegermühler Straße 28

Leistungen:

1. Präventionskurs „Fit für mich“ nach § 22, 22a SGB V (Zuzahlung durch die Krankenkassen, Eigenanteil 26 Euro)
2. Einzelernährungsberatung nach § 43 SGB V (anteilige Zuzahlung durch die Krankenkassen)
3. Selbstzahler: Gewichtsreduktion bei Adipositas
Neu ab Januar: Ernährungsberatung bei Alzheimer, Demenz, Krebs
4. Ernährungscoaching (Wunschthemen) für Ämter und Betriebe

Termine und Anfragen immer unter: 0172 31 66 074 oder schaedler@live.de

Informationen und Anzeigenschaltungen

becker@agreement-berlin.de

agreement
 werbeagentur gmbh

siegfriedstraße 204 c • 10365 berlin
fon 030 97 10 12-0 • fax 030 97 10 12-27
www.agreement-berlin.de

Voraussichtlicher Erscheinungstermin der Februar-Ausgabe:
18. Februar 2013

Sparkassen-Finanzgruppe

Das Sparkassen-Finanzkonzept:

LOHNT SICH für Ihren GELDBEUTEL

Ob Girokonto, Versicherungen, Altersvorsorge oder Geldanlage – holen Sie mit dem Finanz-Check das Beste für sich heraus!

Informieren lohnt sich. Denn das Sparkassen-Finanzkonzept bietet ganzheitliche Beratung und maßgeschneiderte Lösungen – angepasst an Ihren Geldbeutel. Gemeinsam mit Ihrem Berater stimmen Sie alle Finanzbausteine optimal aufeinander ab und erhalten eine flexible Rundum-Strategie für Ihre finanzielle Zukunft. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihren Finanz-Check. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-barnim.de **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**